

bild etwa zehn Jahre nach der ersten Fassung des Textes entstand und darin die im Text beschriebene Baumfigur neu konzipiert wurde. Ich nenne daher das unten edierte Werk nach seinem Anfangswort *Genealogia*⁷ und bezeichne das ebenfalls unten edierte Baumdiagramm als *Figura arboris*.

Die Zuschreibung der *Genealogia* an Joachim war lange umstritten. Jeanne Bignami Odier veröffentlichte eine Abschrift des Textes nach der Handschrift Vat. Lat. 3822 (im folgenden V₄)⁸, ohne das dem Text folgende Schaubild zu beachten, und beschränkte sich in ihrer Einschätzung der *Genealogia* darauf zu sagen, sie sei verfaßt „dans la manière joachimite“⁹. Leone Tondelli hielt die *Genealogia* für ein authentisches Werk des Abtes; er erstellte eine neue Edition, für die er neben dem genannten Vaticanus auch die Handschrift Paris, Bibliothèque Nationale, Lat. 3595 (im folgenden P₅), heranzog¹⁰. Als erste konzentrierten sich Marjorie Reeves und Beatrice Hirsch-Reich auf das Schaubild der *Figura arboris* (das sich nur in den eben genannten Handschriften V₄ und P₅ findet) und deuteten es als „mere parody“ der Baumfiguren, die in den authentischen Werken Joachims anzutreffen sind. Für die beiden Gelehrten war die *Figura arboris* nur eine spätere Neuordnung von Darstellungen der Baumfiguren im *Liber figurarum*. Dagegen hielten sie die *Genealogia* – von der sie unterdessen eine dritte Überlieferung, Paris, Bibliothèque Nationale, Lat. 11864 (im folgenden P₁₀), gefunden hatten – für unecht; sie sei nach dem Tod des Abtes als Begleittext für eine Sammlung joachitischer *Figurae* erstellt worden¹¹. Reeves und Hirsch-Reich unterstrichen bei diversen späte-

(¹1969; hier zitiert nach der 2. Auflage 1993) S. 519, 580; ebenso WESSLEY, A New Writing (wie Anm. 4), der allerdings ebd., S. 50, zu Recht von „the so-called *Epistola*“ spricht.

7) Siehe dazu unten S. 91.

8) Hier werden die Handschriftensiglen benutzt, die die Herausgeberkommission für die kritische Gesamtausgabe der Werke Joachims von Fiore festgelegt hat. Vgl. Editorische Richtlinien für die *Opera omnia* Joachims von Fiore, Florensia 10 (1996) S. 221–223.

9) Vgl. Jeanne BIGNAMI ODIER, Notes sur deux manuscrits de la Bibliothèque du Vatican, *Mélanges d'archéologie et d'histoire* 54 (1937) S. 224 (Abschrift der *Genealogia* S. 224–226).

10) Vgl. Leone TONDELLI, *Il Libro delle Figure dell'abate Gioachino da Fiore* 1 (2. Aufl. 1953) S. 37–40 (dort Diskussion des Textes im Bezug auf den *Liber figurarum*) und S. 41–43 mit Edition des Textes auf der Basis von Vat. Lat. 3822 und Paris, Bibliothèque Nationale, Lat. 3595.

11) Vgl. Marjorie REEVES – Beatrice HIRSCH-REICH, *The Figurae of Joachim of*